

Der TV Stuhr und Brinkumer SV spielen am Dienstag um den Gruppensieg beim Württemberg-Cup

Zweikampf ums Finale

SVEN HERMANN 18.07.2016 [0 Kommentare](#)

Ristedt. Der Showdown in der Gruppe B des Ristedter Fußball-Turniers um den Württemberg-Cup am kommenden Dienstag verspricht sehr viel Spannung. Vor 350 Zuschauern hat sich jetzt der Bezirksligist TV Stuhr mit 3:0 gegen den Bremen-Liga-Neuling TSV Melchiorshausen durchgesetzt. Bremen-Ligist Brinkumer SV bezwang in der zweiten Partie des Abends den Bezirksligisten SV Heiligenfelde mit 1:0. Im direkten Aufeinandertreffen zwischen Stuhr und Brinkum wird am morgigen Dienstag der Finalteilnehmer ermittelt.

0 0



Janis Öhlerking (rechts) und der TV Stuhr durchkreuzten Tim Cohrs' Finalträume und die des TSV Melchiorshausen. (Udo Meissner)

TV Stuhr - TSV Melchiorshausen 3:0 (1:0). Nach dem 1:1 zum Auftakt gegen den SV Heiligenfelde fuhr der TVStuhr den ersten Turniersieg ein. Jan-Hendrik Schwirz, der im defensiven Mittelfeld der Stuhrer einen beherzten Auftritt hinlegte, bot sich bereits nach wenigen Minuten die erste Chance. Der Neuzugang scheiterte jedoch an Schlussmann Thore Freund. Zehn Minuten später verursachte Freund durch sein vermeintliches Foul an Rene Rogalla einen Strafstoß, der zur TVStuhr-Führung führte. Fabian Bischoff ließ sich die Chance vom Elfmeterpunkt nicht nehmen. „Ich weiß nicht, wie man da Elfmeter pfeiffen kann“, monierte Melchiorshausens Coach Wilco Freund die Entscheidung des Unparteiischen Christian Hoyer.

Ansonsten ging Freund mit seiner Elf, die nach kurzer Sommerpause bereits in der kommenden Woche ihr erstes Pflichtspiel bestreiten muss, hart ins Gericht. „Unser Passspiel war schlecht. Wir leisteten uns viele individuelle Fehler und unnötige Ballverluste“, kritisierte der Coach. Mit zwei Schussversuchen hatte Stuhrs Daniel Horeis noch vor dem Seitenwechsel Pech (21./23.). Der erste Ball landete über, der zweite knapp neben dem Gehäuse. In der zweiten Hälfte wurde Schwirz für seine Leistung belohnt. Sein strammer Schuss schlug im langen Eck des Melchiorshausener Tores ein (49.).



Brinkums Offensivmann Dennis Krefta (rechts) muss morgen gegen den TV Stuhr ran. (Udo Meissner)

Eine Minute später verbuchte der TSV seine erste große Gelegenheit. Doch Yannick Chwolka brachte das Kunststück fertig, völlig freistehend und unbedrängt neben das Tor zu zielen. Besser machte es daraufhin mit Mirco Müller ein weiterer Neuzugang der Stuhler. Sein Treffer zum 3:0 bedeutete die endgültige Entscheidung (51.).

In der Folgezeit verpassten beide Teams einen weiteren Torerfolg. Rogalla schlenzte am rechten Pfosten vorbei (61.), während Lucas Görgens nach einer Ecke den Ball nicht über die Stuhler Torlinie drücken konnte (67.). „Das Spiel verlief grundsätzlich gut für uns und wir haben zu null gespielt“, bemerkte Stuhrs Trainer Stephan Stindt, der sich auf das entscheidende Duell um den Gruppensieg gegen die Brinkumer freut.

Zum Duell der beiden NFV-Stützpunktrainer Wilco Freund und Walter Brinkmann kommt es in der Begegnung zwischen dem TSV Melchiorshausen und SV Heiligenfelde. „Mit Walter habe ich noch eine Rechnung offen“, stellte Freund in Erinnerung an die derbe Turnierpleite des Vorjahres schmunzelnd fest.

Brinkumer SV - SV Heiligenfelde 1:0 (1:0). „Bedingt durch die vielen Ausfälle werden wir sehr defensiv agieren“, bemerkte SVH-Coach Walter Brinkmann bereits vor dem Anpfiff gegen den favorisierten Brinkumer SV. Sein Team setzte das Vorhaben dann auch in die Tat um. Die Brinkumer hatten viel Ballbesitz und diktierten das Geschehen. Dennoch bot sich den Heiligenfeldern der erste Hochkaräter. Einen Schuss von Björn Isensee kratzte Kevin Gibek gerade noch von der Linie, im zweiten Versuch scheiterte Isensee am Außennetz (18.).

Eine präzise Freistoßflanke von Kapitän Jannik Bender leitete die verdiente Brinkumer Führung ein. Per Kopfball verlängerte Jendrik Meissner diese in die Maschen (30.). Eine Minute später verpasste der vom Oberlisten TB Uphusen zurückgekehrte Angreifer Saimir Dikollari die Vorentscheidung. „Wir haben den Ball in der ersten Halbzeit sehr gut laufen lassen, haben schnell gespielt und hatten viel Ballbesitz. Zudem haben wir wenig zugelassen, standen sehr stabil“, kommentierte Brinkums Trainer Kristian Arambasic.

Den zweiten BSV-Treffer vergab Daniel Block, der SVH-Keeper Jörn Wachtendorf das Leder aus aussichtsreicher Position in die Arme spielte (40.). Eine Minute später segelte ein Freistoß von Bender knapp über den Querbalken. Dann traf Isensee ein weiteres Mal nur das

Außennetz (45.). Die große Möglichkeit zum Ausgleich vergab Marcel Albers, der aus kurzer Distanz an Brinkums Tim Schleussener scheiterte (67.).